

Eine karolingische ‚Vita pastoralis‘: ‚Sedulius, Carmen alpha‘

Von

Bernhard Bischoff

Zu einer Zeit, in der im Rahmen der Monumenta Germaniae Historica nach langer Pause die Arbeit an einer Neuedition der Konzilien und Kapitularien energisch wiederaufgenommen ist, tritt ein Text ans Licht, der inhaltlich den Capitula episcoporum nahe verwandt ist, während er in seiner äußeren Gestalt den größten Gegensatz zu ihnen darstellt¹. Überliefert ist er in zwei italienischen Handschriften.

Vollständig bietet ihn der im Farfa-Typ geschriebene Vaticanus Arch. S. Petri H 58, saec. XI, fol. 57^r–58^r, in zwei Spalten (V)². Er beginnt: *Hos omnes vacare licet ad vitam pastoralis audire*; am oberen Rande steht darüber als Nachtrag von derselben Hand: *Sedulius in carmen alpha cecinit ita*.

Der zweite Textzeuge ist der Pseudo-Isidor-Codex der Biblioteca Capitolare in Pistoia, Ms. 102 (130, olim IX), in italienischer Schrift saec. IX ex. (IX/X?), auf fol. 136^v, ebenfalls in zwei Spalten (P)³. Der Text beginnt ohne Überschrift und mit Abweichungen: *Nos omnes vacari liceat*

¹) Meine Bekanntschaft mit diesem Text über die Vita pastoralis begann damit, daß Roger E. Reynolds (Toronto) anfragte, ob das ‚Carmen alpha‘ bekannt sei. Seiner Freundlichkeit verdanke ich die Xerokopien des Vaticanus und den Hinweis auf die Überlieferung in Pistoia, Bibl. Cap. Ms. 102, von dem ich einen Film der MGH benützen konnte.

²) Zur Handschrift, einer kirchenrechtlichen Sammlung aus sehr verschiedenen Quellen, vgl. F. De Marco, Censimento dei codici dei secoli X–XII, Studi Medievali, 3^a serie 11 (1970) S. 1132 f. („saec. X“); H. Mordek, Kirchenrecht und Reform im Frankenreich. Die Collectio Vetus Gallica, die älteste systematische Kanonensammlung des fränkischen Gallien (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 1, 1975) S. 141 sowie ausführlich zuletzt R. Kottje, Die Bußbücher Halitgars von Cambrai und des Hrabanus Maurus (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 8, 1980) S. 65 ff.

³) Sch. Williams, Codices Pseudo-Isidoriani, A palaeographical-historical Study (Monumenta iuris canonici, Ser. C 3, 1971) S. 49 Nr. 51.